

Singen im Chor stellt auf

Singen, bewegen, Spass haben, Selbstvertrauen gewinnen: Das bietet der Kinderchor siMpSonS, ein Angebot der Musikschule Sarganserland. Kurz vor den Sommerferien hat der «Sarganserländer» einer Probe beigewohnt.

von Helen Baur-Rigendinger

Montagabend im Oberstufenschulhaus in Sargans: Chorleiterin Christine Sonder hat gleich den ganzen Chor für die wöchentliche Probe aufgeboten. 24 Mädchen sind gekommen, von der 1. Klasse bis hin zur Oberstufe. Die Kinder und Jugendlichen wollen singen, sich bewegen, tanzen – Freude haben. Zuerst werden Körper und Stimme «eingewärmt». Kirschenpflückerinnen werden nachgeahmt. Danach schnaubende Pferde. «Macht die Lippen schön weich», fordert Christine Sonder. «Und macht ein freundliches Gesicht.» Übung reiht sich an Übung. Nicht nur an der richtigen Atem- und Tonbildung wird gefeilt, sondern auch an der Körperhaltung.

Ein Gemeinschaftserlebnis

Mit der Einladung zum Mitwirken im Kinderchor siMpSonS gibt die Musikschule Sarganserland MSS allen gesangsfreudigen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, die eigene Stimme gezielt zu pflegen und auszubilden. Singen ist die ursprünglichste aller musikalischen Tätigkeiten. «Chorsingen eröffnet oft schon von der ersten Probe an ein ansprechendes, erfüllendes Musizieren», sagt Christine Sonder. Wichtig ist auch das Gemeinschaftserlebnis. Die Chorleiterin freut sich immer wieder, wie die Ensemble-Teilnehmer aufeinander zugehen und die Grossen für die Kleinen Verantwortung übernehmen.

«Schwatzen und Singen geht nicht», ruft Christine Sonder in die Runde. Ist

Der Nutzen des Chorsingens beschränke sich nicht auf die Musik, sondern wirke sich auch auf andere Bereiche des Lebens aus.



Singen ist ein guter Ausgleich zum kopflastigen (Schul-)Alltag: Beispielsweise im Kinderchor siMpSonS, ein Angebot der Musikschule Sarganserland.

Bild Helen Baur-Rigendinger

Vollmond? Warum ist die Schar so quirlig? «Meine Mädels sind ferienreif», lacht sie. «Wendeyaho», der «Cherokee Morning Song», wird angestimmt. Zuerst ein-, dann mehrstimmig. «Macht die Augen zu, stellt euch die Morgenstimmung bildlich vor.» Zuerst tönt ganz leise, dann folgt die laute Variante. Die ganze Welt soll es hören.

«Sammele wertvolle Chorerfahrungen»

Die Mitglieder des siMpSonS-Chors kommen aus dem Sarganserland und Wartau. Sarah (7) aus Mels singt seit einem Jahr mit. «Es macht Spass. Ich lerne viele Leute kennen», zieht sie Bilanz. Lavinia (9) aus Quartan hat ebenfalls das erste Jahr hinter sich. «Ich singe gerne», sagt sie fröhlich. Giovanna (14) aus Bad Ragaz ist eine begeisterte Sängerin. Sie gehört dem Chor seit drei

Jahren an. Am liebsten mag sie Pop. Sally (14), Schülerin der Musiktalentschule Bad Ragaz, sammelt wertvolle Chorerfahrungen. «Unsere Leiterin macht das sehr gut», lobt sie. «Sie bleibt immer positiv.»

Nächstes Konzert am 13. September

Was braucht es, um mitzusingen? «Fröhlichkeit», sagt Christine Sonder. «Auch muss man sich gerne bewegen und gewillt sein, das Erlernte öffentlich zu zeigen.» Singen, ist sie überzeugt, ist gesundheitsfördernd, ein guter Ausgleich zum kopflastigen Schulalltag. «Es holt runter. Das Herz wird frei.» Der Nutzen des Chorsingens beschränke sich nicht nur auf die Musik, sondern wirke sich auch auf andere Bereiche des Lebens aus. Eine gesunde Stimme gebe Sicherheit und Selbstvertrauen. «Zumindest im Probelokal müssen

alle zwischendurch alleine singen.» Im Verlauf der Probe gibt der Chor Einblick in ein beachtliches Repertoire – Lieder aus verschiedenen Zeiten, Ländern und Kulturen. Fünf Mal ist der MSS-Kinderchor im zu Ende gehenden Jahr öffentlich aufgetreten. Das nächste Konzert findet am 13. September mit der Lehrerband der Musikschule Sarganserland statt.

Nach den Sommerferien gehts mit den Proben weiter. «Macht Reklame für uns», ermuntert Christine Sonder die Sängerinnen. Ihr Wunsch: Ein Chor, der auf 50 Mitglieder anwächst. Willkommen sind selbstverständlich auch Jungs.

Der Kinderchor siMpSonS probt montags zwischen 17.30 und 19.30 Uhr in der Aula des OZ Sargans unter der Leitung von Christine Sonder.

www.ms-sarganserland.ch

Walensee-Bühne geht auf Tournee

Walenstadt. – Die Walensee-Bühne geht vom 30. Oktober bis 5. Dezember mit «Spatz und Engel» auf Schweizer Tournee, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Die Uraufführung des Stücks fand 2013 am renommierten Wiener Burgtheater statt. Nun ist die Theatershow der Autoren Daniel Grosse Boymann (Wien) und Thomas Kahry (München) in der Schweiz in einer Neuzinszenierung zu sehen. Darin wird die Liebesgeschichte zwischen den Chanson-Sängerinnen Edith Piaf und Marlene Dietrich und deren grössten Hits auf die Bühne gebracht. Präsentiert wird die grosse Theatershow-Produktion von der Walensee-Bühne. «Seit 2005 inszeniert die Walensee-Bühne äusserst erfolgreich Musicals», so Projektleiter Marco Wyss, «mit 'Spatz und Engel' betreten wir Neuland, denn wir touren erstmals durch 20 verschiedene Veranstaltungsorte.» Der Vorverkauf startet am 1. Juli (Frühbucher-Rabatt bis zum 21. Juli). (pd)

www.spatzundengel.ch

Morgen steigt das Grossberger Fest

Flumserberg. – Traditionell feiern die Kindergärtner und Schüler vom Flumserberg am letzten Freitag vor den grossen Sommerferien ihr Examen. Morgen ist es ein nächstes Mal soweit. Um 9.30 Uhr beginnen die Aufführungen in der Turnhalle des Schulhauses Gauenwald. Eltern, Angehörige und Bekannte sind herzlich eingeladen. Die Kinder haben ein individuelles Programm zusammengestellt, das ungefähr eine Stunde dauert. Im Anschluss an das Examen eröffnet der Grossberger-Verein, wie von den letzten Jahren gewohnt, die Festwirtschaft (durchgehend warme Küche bis in die frühen Morgenstunden). Ab 14 Uhr haben alle Kinder die Möglichkeit, bei der Glücks-Spiel-Olympiade mitzumachen. Gegen 17 Uhr findet dann die Rangverkündigung mit zwei Clowns statt. Ab 20 Uhr gibts Musik von Urs Eugster, vom Jodelklub Bergseele sowie vom Schällnerclub Flumserberg. Schliesslich lockt die «Examen-Bar» Nachtschwärmer an. Der Eintritt zum Fest ist frei. Der Gratis-Bus fährt für alle (anmelden: 0796200832). (pd)

Schule fürs Leben

Jahr für Jahr, und das seit Jahrzehnten, führt das Spar-Management Oess in Murg junge Menschen in ihre zukünftigen Berufe ein und lehrt sie die Praxis des Detailhändlers.

Murg. – Umgang mit Menschen, Kassieren, Aus- und Verpacken, die Lager- und Verkaufsregalbewirtschaftung und das Bestellwesen gehören dazu. Die Theorie absolvieren die Auszubildenden im Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland.

«Vollen Einsatz gezeigt»

Beides gut zu verbinden und darauf zu achten, das Erlernte im Markt gekonnt anzuwenden, ist die Aufgabe der Ausbilder vor Ort. Priska und Otto Oess und Peter Gammeter waren aufmerksame Begleiter, Unterstützer und Helfer für die jungen Menschen und unterstreichen, dass die Auszubildenden vollen Einsatz gezeigt haben. So heisst es jetzt auch in diesem Sommer in der Murger Filiale Abschied nehmen. Und das gleich mehrfach: Von den Ausbildern und von den Murgern, denn auch mit der freundlichen Kundschaft sind sie gewachsen. (dyk)



Immer kompetent im Hintergrund: Priska und Otto Oess und Peter Gammeter (von rechts)

Bild Marlies Dyk

KORRIGENDA

Drei Absolventinnen vermisst

Im Bericht über die Lehrabschlussfeier Kaufleute und Detailhandel des Berufs- und Weiterbildungszentrums Sarganserland BZSL, erschienen im «Sarganserländer» vom Dienstag, haben in der Liste der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen drei junge, erfolgreiche Frauen gefehlt. Jennifer Ott, Tschlerlach (Feinstanz AG, Jona), Carmina Wälti, Sargans (Gemeindeverwaltung Sennwald, Frumsen), und Clarissa Cavaliere, Sargans (Vetsch AG Internationale Transporte, Buchs), haben alle die Ausbildung zur Kauffrau E-Profil mit Erfolg bestanden. Dass sie ihre Ausbildung nicht im Sarganserland absolviert haben, ist natürlich kein Grund, sie nicht auch entsprechend zu würdigen. Wir bitten um Entschuldigung. (sl)

@ Vermissten Sie einen Beitrag? Kontaktieren Sie uns: redaktion@sarganserlaender.ch